

Chemnitz rüstet Schulen mit 11.500 Apple-Geräten für die Zukunft!

Chemnitz führt ein Apple Readiness Review durch, um die digitale Schul-IT mit 11.500 Geräten zukunftssicher zu gestalten.



Chemnitz, Deutschland - In Chemnitz geht es hoch her: Die Stadt hat gemeinsam mit Apple und CANCOM das Apple Readiness Review durchgeführt und setzt damit mit einem Rollout von rund 11.500 Apple-Geräten – darunter iPads, Mac Minis und Apple TVs – einen bedeutenden Schritt in Richtung zukunftsfähige Schul-IT. Ein zentrales Ziel dieser Initiative ist die Förderung digitaler Lehr- und Lernmethoden an über 80 Schulen in der Region. Die mobile Geräteverwaltung erfolgt dabei über Jamf School, was die Schul-IT enorm entlasten soll.

Das Schulrechenzentrum (SyS-C) ist seit fast zwei Jahrzehnten in der Region aktiv und betreut beeindruckende 28.000 Nutzerinnen und Nutzer sowie mehr als 15.000 Endgeräte,

darunter allein 9.500 iPads. Da liegt was an , könnten sich Lehrkräfte jetzt denken, denn diese Maßnahme wurde nicht nur aus dem Bauch heraus entschieden. Ein strategischer Beratungsansatz über die reine Gerätebereitstellung hinaus war hier gefragt. Das Apple Readiness Review beinhaltet eine umfassende Analyse von technischen, organisatorischen und strategischen Aspekten der IT-Infrastruktur in den Schulen.

Strategische Empfehlungen für Schulen

Die Ergebnisse des Reviews führten zu klaren Handlungsempfehlungen zur Optimierung von Mobile Device Management (MDM) Prozessen und Netzwerksicherheit. So wurden Themen wie die Bereitstellung und Verwaltung mobiler Endgeräte, Identitätsmanagement und Kernapplikationen eingehend beleuchtet. Ziel ist es, eine zukunftssichere, skalierbare und effiziente IT-Infrastruktur zu schaffen, die den Herausforderungen der digitalen Transformation begegnet. Laut thenewit.com bieten die Apple Professional Services (APS) eine umfassende Bewertung der IT-Umgebung und Best Practices für das Gerätemanagement an, was auch zur Vorbereitung auf solche Projekte wertvoll ist.

Ein bewusst gewählter Beratungsschritt, der über die Bereitstellung der Geräte hinausgeht, erleichtert nicht nur den Lehrern die Arbeit, sondern sorgt auch für einheitliche Standards und Anforderungen. Gute Planung ist das A und O , heißt es oft, und damit haben die Fachleute nicht unrecht. Durch praktische Entdeckungssitzungen und die enge Zusammenarbeit mit den Technologie-Teams werden maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet.

Technologische Optimierungen und Anforderungen

Die digitale Transformation in Schulen bringt viele Herausforderungen mit sich, aber auch Lösungen, zeigt der Blog

von [univention.de](https://www.univention.de). So etwa die Möglichkeit, Lehrer- und Schülerdaten aus der LUSD-Datenbank einfach zu importieren, was die Verwaltung erheblich erleichtert und manuelle Fehler vermeidet. Voraussetzung dafür ist allerdings eine stabile IT-Infrastruktur und ein korrekt konfiguriertes System, das den Anforderungen an die Synchronisationsprozesse gewachsen ist.

Ein weiteres Beispiel ist der Active Directory Connector, der Schulen Flexibilität bei der Übertragung von Daten in AD-Systeme bietet. Der Cloud: Schulen können selbst bestimmen, welche Daten übernommen oder ausgeschlossen werden – für viele ein wahrer Segen in der Verwaltung komplexer IT-Strukturen. Das zeigt deutlich, dass mit den richtigen Hilfsmitteln die digitale Transformation an Schulen nicht nur denkbar, sondern auch machbar ist.

Insgesamt lässt sich festhalten: Chemnitz setzt mit seinem Schritt und dem Apple Readiness Review ein Zeichen für die Digitalisierung im Bildungsbereich. Durch strategische Planung und moderne Technologie wird die schulische IT zukunftssicher gemacht – ein Modell, das sicher auch in anderen Städten hohe Wellen schlagen könnte.

Details	
Ort	Chemnitz, Deutschland
Quellen	• newsroom.cancom.de • www.thenewit.com • www.univention.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net